

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
01.11.2017**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum E070

Anwesenheit

Vorsitzender

Block, Wolfgang entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Gajek, Lothar entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hubert, Rudolf entsandt
durch freie Träger

ordentliche Mitglieder

Böhm, Jörg entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

Federau, Petra entsandt
durch AfD-Fraktion

Glüer, Matthias entsandt
durch freie Träger

Grosch, Peter entsandt
durch CDU-Fraktion

Jeske, Franziska entsandt
durch CDU-Fraktion

Kötzsch, Sabine entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

Maier, Elke entsandt
durch freie Träger

Mielke, Axel entsandt
durch freie Träger

Piechowski, Tim entsandt

durch SPD-Fraktion
Rakette, Edda
durch SPD-Fraktion

entsandt

beratende Mitglieder

Rothe, Regine
Skowronek, Frank

Verwaltung

Gabriel, Manuela
Kalkbrenner, Andrea
Ruhl, Andreas
Schreiber, Susanne
Tillmann, Matthias

Leitung: Herr Block

Schrifführung: Pickmann, Katrin

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 43. Sitzung vom 04.10.2017 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Mitteilungen der AG Hilfen zur Erziehung
5. Mitteilungen der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit
6. Informationen vom Stadtelternrat für Kindertageseinrichtungen
7. Kita Entgelte Dreescher Werkstätten gGmbH, Kita "Dreescher Zwergstätten"
Vorlage: 01210/2017
II / Fachdienst Bildung und Sport
8. Fortschreibung der Integrierten Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01162/2017
II / Fachdienst Bildung und Sport
9. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

10. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Block, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Er schlägt vor, dass trotz kurzfristiger Absage des Stadtelternrat Kita der TOP 6 „Informationen vom Stadtelternrat für Kindertageseinrichtungen“ bestehen bleibt.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 43. Sitzung vom 04.10.2017 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Herr Böhm wünscht die Ergänzung zum Protokoll vom 04.10.2017 dahingehend, dass die Bitte von ihm an die Verwaltung, die Auswirkung der Sportentwicklungsplanung auf die Jugendhilfe darzustellen, aufgenommen wird.

Das Protokoll wird mit 3 Stimmenenthaltungen beschlossen.

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Ruhl informiert über das Bewerbungsverfahren in Bezug auf die Stelle Jugendhilfeplanung und gibt an, dass eine Bewerberin mit qualifizierten Kenntnissen gefunden wurde, die zum 02.01.2018 die Stelle besetzen wird.

Des Weiteren schlägt er vor, in einer der nächsten Sitzungen die Zahlen zu erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit dem Jobcenter vorzustellen. (Termin noch offen)

Frau Gabriel informiert zu den Klageverfahren der Tagespflegepersonen und erläutert den Urteilsspruch. Sobald die Urteilsbegründung vorliegt, wird diese dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis gegeben.

Herr Ruhl teilt mit, dass Frau Isabell Möller, Koordinatorin Kita-Einstieg im Rahmen des Bundesprogrammes „Brücken bauen - frühe Bildung“, in der nächsten Sitzung vorgestellt wird.

zu 4 Mitteilungen der AG Hilfen zur Erziehung

Bemerkungen:

Frau Maier informiert, dass die AG nicht getagt hat.

zu 5 Mitteilungen der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit

Bemerkungen:

Herr Hubert teilt mit, dass die AG erst am 09.11.17 tagen wird und wirbt bei den Mitgliedern um Mitarbeit auch an den Unterarbeitstischen.

zu 6 Informationen vom Stadtelternrat für Kindertageseinrichtungen

Bemerkungen:

Der Kita-Stadtelternrat hat sich entschuldigt und war nicht anwesend. Der TOP wird in der nächsten JHA-Sitzung am 06.12.17 erneut aufgerufen.

**zu 7 Kita Entgelte Dreescher Werkstätten gGmbH, Kita "Dreescher
Zwergstätten"**

Vorlage: 01210/2017

Bemerkungen:

Frau Gabriel bringt die Vorlage ein.

Diese wird mit zehn Zustimmungen und zwei Stimmenenthaltungen beschlossen.

**zu 8 Fortschreibung der Integrierten Sportentwicklungsplanung der
Landeshauptstadt Schwerin**

Vorlage: 01162/2017

Bemerkungen:

Die von Herrn Böhm erbetene Zuarbeit zu der Auswirkung der Sportentwicklungsplanung auf die Jugendhilfe, wird durch Herrn Tillmann vorgetragen und zu Protokoll genommen. Frau Gabriel bringt ein, dass Träger darin ermuntert werden Bewegungsräume zu schaffen, beziehungsweise anzubieten. Herr Tillmann verweist auf Handlungsempfehlungen.

Herr Glüer führt aus, dass in der Planung eine eingehende Betrachtung der Jugendhilfe, BuT und Integration fehle. Er deutet auf die Schwierigkeit hin, dass Sporthallen für die Träger in der Anmietung teurer geworden sind.

Herr Pichowski verweist auf die Sitzung des BSS am 16.11.17. In der Sitzung wird die Sportentwicklungsplanung durch das Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung ausführlich vorgestellt. Das Votum sollte abgewartet werden.

Herr Mielke befindet das Konzept von den Handlungsempfehlungen für gut. Ihm fehle allerdings das Finanzkonzept, und er bittet dieses intensiver zu behandeln. Herr Tillmann gibt an, dass eine Finanzplanung folgen wird.

Herr Gajek weist auf die fehlenden Schulsportflächen in näherer Bebauung zu Schulstandorten hin.

Herr Tillmann informiert, dass das Problem hauptsächlich bei den

denkmalgeschützten Hallen bestehe und im Stadtzentrum keine Flächen für Neubauten von Sporthallen vorhanden seien.

Frau Federau stellt die Frage, ob Schulhöfe öffentlich zugänglich sein sollen. Herr Tillmann führt aus, dass die Verwaltung hierzu eine Prüfung vornehmen wird. Herr Block empfiehlt, spezielle Fragen direkt an Herrn Tillmann zu stellen und das die Vorlage in der nächsten JHA Sitzung am 06.12. beschlossen wird.

zu 9 **Sonstiges**

Bemerkungen:

Herr Ruhl informiert über den Stand zur Einführung von Sojus, einer Software zur Belegung von Plätzen für Kinder und Jugendliche in stationären HzE-Einrichtungen. Hier arbeitet die Landeshauptstadt zusammen mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Stadt Rostock an einem Pilotverfahren. Die Buchung könne über dieses Portal erfolgen, welches aber noch nicht zu Ende entwickelt sei. Probleme bereiten nach wie vor fehlende qualitative Kriterien bei der Trägerauswahl über das Portal. Zurzeit seien Platzkapazitäten und Preis die herausragenden Kriterien des Portals. Auch die Kosten für die Kommune seien unklar.

Frau Meier bestätigt die Ausführungen Herrn Ruhls zu Sojus.

Herr Mielke führt aus, dass Kennzahlen für den JHA und die Haushaltsplanung wichtig sind. Trotz Controllings ist eine Fallzahlsteigerung nicht ausgeschlossen.

Herr Mielke teilt die vorangegangenen kritischen Anmerkungen zu Sojus.

Auf Bitte des Jugendhilfeausschusses berichtet Frau Kalkbrenner vom bisherigen Stand des Aufbaus des Controllings im FD 49. Insbesondere ist ein Datenwerk mit wichtigen Kennzahlen, die eine Validität aufweisen, erarbeitet worden. Dies erfordert bisher einen hohen manuellen Aufwand. Die eingeführte Schnittstelle weist jetzt zwischen dem SpD, der wirtschaftlichen Jugendhilfe und der Kämmerei eine Deckungsgleichheit auf. Frau Kalkbrenner könnte sich ein turnusmäßiges Berichtswesen zwischen Verwaltung und Jugendhilfeausschuss vorstellen.

Frau Schreiber berichtet über KWG Meldungen. Die Schwerpunkte liegen nach Einschätzung von Frau Schreiber in den Stadtteilen Mueßer Holz und Lankow. Die Ausführungen zu den Meldungen, Fallzahlen und stationären Hilfen werden zu Protokoll gereicht.

Frau Schreiber und Frau Kalkbrenner erwarten von der Datenbasis eine bessere Fallsteuerung. Derzeit liege die Konzentration auf HzE-Fälle nach §§ 27 ff. SGB VIII.

Frau Jeske erbittet im Rahmen eines Berichtswesens die Erläuterung der Kennzahlen / Daten.

Auf Nachfrage von Herr Glüer zu den Anknüpfungspunkten des Controllings, führt Herr Ruhl aus, dass im FD 49 erstmal eine Datenbasis geschaffen wurde, um „controllen“ zu können. Erste Effekte seien erkennbar. Die Aufgabenwahrnehmung dürfte noch effektiver werden, wenn die Jugendhilfeplanung besetzt wird.

Herr Hubert erwartet von einem Controlling, dass dem Bereich Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit Rechnung getragen wird.

Herr Pichowski bittet um die genaue Aufschlüsselung der Definition und

Kennzahlen.

Bezüglich der flexiblen Öffnungszeiten in Kitas möchten die Fraktionen ihre Anmerkungen dem FD 40 zusenden. Frau Gabriel wird den Elternfragebogen per Mail verschicken, sodass sich auf der nächsten Sitzung damit befasst werden kann.

Nicht öffentlicher Teil

zu 10 Sonstiges

gez. Wolfgang Block

Vorsitzende/r

gez. Katrin Pickmann

stellv. Protokollführer/in